

halten müssen.“ Dagegen „führte der Commendator (Comthur) des deutschen Hauses zu Schleiz den Decem von Mühlstropp weg, jährlich 14 bis 15 Scheffel halb Korn halb Hafer,“ (Comthurzehnten, gegeben vom Rittergute und mehreren begüterten Bürgern). — — In der kurfürstlichen Visitation vom Jahre 1546 beschwerten sich die Visitatoren über die deutschen Ordensherren: . . . „sie haben vor Zeiten einen Diaconum für den Zehnten müssen halten, der es versorget. Das thun sie jetzt nicht mehr, nehmen gleichwol das beneficium absque onere,“ (das will sagen: sie nehmen den Zehnten, ohne etwas dafür zu leisten). — — Dieser Diaconus scheint jedoch neben einem Pfarrer amtirt zu haben, denn da die zur Herrschaft Mühlstropp gehörigen Dörfer bereits vor der Reformation ihre Pfarrer hatten, so ist nicht wahrscheinlich, daß Mühlstropp als „Residenz“ der Voigte und der Edlen Säckle ein Filial von Schleiz gewesen oder geblieben sei. — —

Ueberhaupt fällt erst mit dem Lichte, welches Dr. Luther auf kirchlichem Gebiete anzündete, ein helles Licht auch auf die kirchlichen Verhältnisse der Stadt Mühlstropp. Die Reformation selbst fand frühzeitig Eingang im Voigtlande. Bereits im Jahre 1521 verkündigte man in Plauen öffentlich die gereinigte Lehre, und abgesehen von manchen andern Gründen ist es . . . „allerdings sehr wahrscheinlich, daß man auch in Mühlstropp die reine und wahre Religion um so eher ergriffen, weil die damaligen Gerichtsherrn, die Edlen Säckle, bei dem Kurfürsten von Sachsen nicht nur sehr wohl stunden, sondern auch Einer des Geschlechts Nicol Edler Sack, der vermuthlich Weilsdorf besessen, schon anno 1524 diesfalls mit Dr. Luthero correspondiret.“ (Möbius, diplom. Nachr. 89 ff.) —

Nächst dem empfing in Folge der Reformation die evangelisch-lutherische Parochie Mühlstropp eine bestimmtere Umgrenzung. Von den kurfürstlichen Generalvisitatoren (den Herren Anarg von Wildenfels, Christoph Edlen von der Planitz, Asmus Spiegel, Joseph Levin von Meisch, Georg Spalatinus und Georg Reimann PP. zu Altenburg u. Weida u. A.) wurde